

AJS Adventure

Mit dem Oldtimer um die Welt



Vorwort

Am 15. Juni 2016 war es nun soweit: Nach jahrelanger Planung und Vorbereitung bin ich zusammen mit Oskar, meinem 34 Jahre alten Oldtimer auf Weltexpedition gegangen. Lange habe ich diesen Traum vor mir her geschoben, und dann allen Mut zusammen genommen und bin einfach los gefahren. Jedoch ist "einfach" leichter gesagt als getan — auf den folgenden Seiten werde ich ein wenig ausführen, was alles zu meinem Abenteuer gehört und wie ich diese Reise angehen werde. Ich hoffe, euch begeistert meine Idee und wünsche euch viel Spaß beim Lesen.





Über mich

Ich bin AJ, ein 25-jähriger studierter Fotograf (BA) aus München. In meinem Leben war ich in etwa 50 Ländern auf fast allen Kontinenten. Auch in Kriegsgebieten, Pufferzonen und zwei Monate in einem Obdachlosencamp in Kalifornien. Nach unzähligen guten sowie lehrreichen Erlebnissen, wie zum Beispiel einem Motorradunfall in Vietnam, inklusive Gedächtnisverlust, weiß ich: Die besten Storys erzählt das Leben selbst und ich erzähle sie gerne weiter. Es gibt für mich nichts Größeres, als das unvoreingenommene Aufeinandertreffen zweier Lebewesen die sich grundlos vertrauen und helfen. Genau das will ich jetzt für jedermann erfahrbar machen.





Der Plan

Am 15. Juni 2016 bin ich mit meinem 34 Jahre alten Geländewagen von München aus in die Welt aufgebrochen. Mit keinem geringeren Ziel als 2017 in Australien anzukommen.

Mit im Gepäck sind 40 Kilo Kameraequipment einschließlich High-End-Kameras und Drohne zur Dokumentation meiner Expedition. Ein YouTube-Kanal, Facebook und Instagram werden mich auf meiner Reise ständig begleiten. Mein Ziel ist es, die Menschen, denen ich begegnen werde und deren Kulturen meinem Publikum näherzubringen — was in unserer heutigen Zeit ganz besonders wichtig ist und gefördert werden sollte.

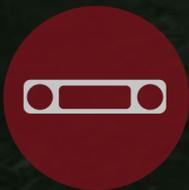




Das Fahrzeug

Oskar, mein Toyota LandCruiser stammt aus der legendären J4-Reihe. Sein Vorgänger ist bereits 1951 auf den Fudschijama Vulkan, Japans höchsten Berg, geklettert und stellte damit einen Weltrekord auf. Die J4-Reihe wurde ab 1960 produziert und ebnete den internationalen Durchbruch für den heute größten Autohersteller der Welt. Mein BJ42 (90PS) wurde 1982 gebaut und später nach Deutschland über eine Sonderzulassung eingeführt, da das Modell hier nie zum Verkauf stand. Dank seiner robusten Mechanik kommt er (fast) ohne jegliche Elektronik aus, weshalb er sich perfekt für das große Abenteuer in der Welt eignet.

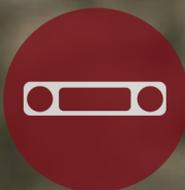




Die Route

Von München aus geht es an einigen UNESCO-Weltkulturerbestätten vorbei nach Budapest, um dort Richtung Süden abzubiegen und über Rumänien und Bulgarien nach Griechenland zu kommen. Nachdem ich über Istanbul Europa verlasse, fahre ich quer durch die Türkei in den Iran und danach nach Pakistan. In Nordindien werde ich meine Freunde und so viele Tempel wie möglich besuchen. Dann geht es über das kürzlich geöffnete Myanmar nach Thailand. Weiter über die indonesischen Inseln und das erste Mal mit der Fähre, nach Dili auf Timor. Dort werde ich Oskar einem Frachtschiff nach Australien anvertrauen, um mich mit ihm in Darwin wieder zu treffen.

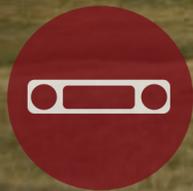




Social Media

Dank meines Fotografiestudiums bin ich in der Lage, während meiner Expedition hochqualitative Fotos und Videos zu erstellen. Um meine Erlebnisse mit möglichst vielen Menschen zu teilen, werde ich regelmäßig deutschsprachige Inhalte auf Facebook, YouTube und Instagram teilen. Dabei möchte ich meine Follower für fremde Kulturen und Lebensweisen sensibilisieren und begeistern. Schon vor dem Start habe ich eine Fanbase in den sozialen Kanälen aufgebaut, damit von Anfang an meine Beiträge eine große Reichweite haben. Darüber hinaus veröffentliche ich jede zweite Woche ein Video beim Explorer Magazin eines der größten Offroad- und Reisemagazine Deutschlands.





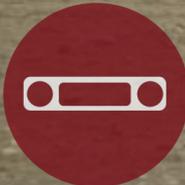
Die Vorbereitung

Nach langer Suche habe ich endlich meinen Oskar, einen Toyota Land Cruiser im August 2015 gefunden. Daraufhin habe ich ihn mit professioneller Unterstützung für meine Weltexpedition tauglich gemacht. Unter anderem musste der Innenraum so effizient wie möglich ausgebaut und ein Dachträger mit Dachzelt sowie Transportboxen montiert werden.

Hier habe ich auch mit Sponsoren kooperiert die mich bei der Anschaffung der Expeditionsausrüstung unterstützt haben. Außerdem kommen noch Formalitäten wie Visa, Carnet und Versicherungen, die frühzeitig organisiert werden müssen hinzu.

P.S. Rechts ist ein kleiner Auszug aus meinem letzten Reisepass.





Und nun seid ihr gefragt!

Damit meine Expedition ein voller Erfolg wird, bin ich auf eure Unterstützung und Zusammenarbeit angewiesen. Egal ob ihr mich mit Sponsoring in Form von Ausrüstung, Kleidung, Bargeld oder einem Kanister Diesel unterstützt, ihr könnt auf jeden Fall eine Gegenleistung von mir erwarten, zum Beispiel in Form von Produktfotos aus aller Welt und einer Erwähnung in meinen Videos.

Ich freue mich über eine Nachricht von euch!

www.AJsAdventure.de
hello@AJsAdventure.de
+49 (0) 160 9662 4929

Aljoscha Gleser • Wacholderweg 2 • 82194 Gröbenzell
ING-DiBa • DE88 5001 0517 5407 7503 57 • INGDDEFFXXX



